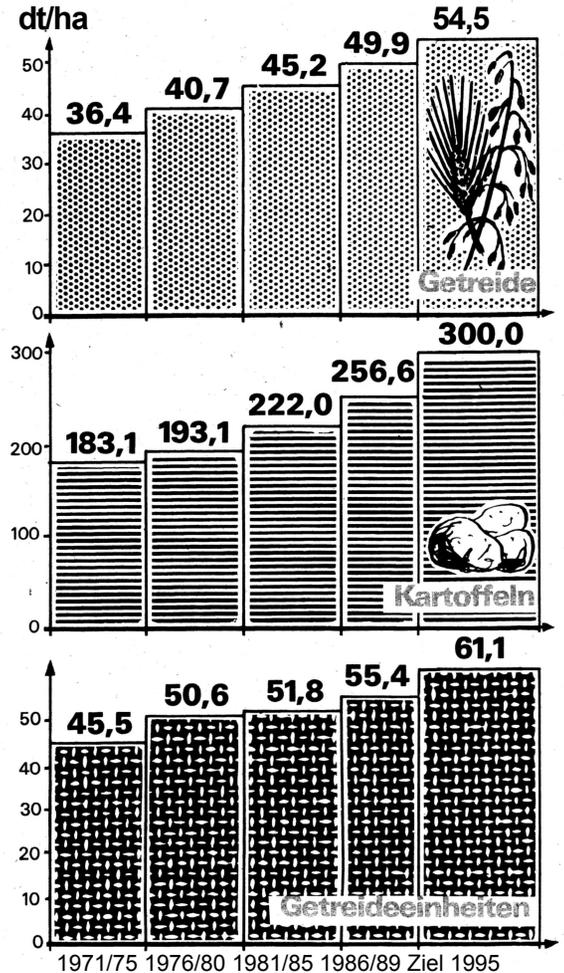


Regelmäßig informiert sich die Parteileitung über die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit. Die Praxisnähe der Wissenschaftler wird von den Bauern sehr gelobt, die vom Genossen Dr. Wulf Xyländer besonders. Er erläutert ihnen das Neue und berücksichtigt ihre Erfahrungen.

Die ständige Aufmerksamkeit der Grundorganisation erfährt die Arbeit mit den schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen. Sie erweisen sich als gute Methode, den Acker- und Pflanzenbau zunehmend nach den neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnissen zu organisieren und dabei die langjährigen bäuerlichen Erfahrungen umfassend zu berücksichtigen. Zugleich orientierten die Genossen darauf, auf diesem Wege die Voraussetzungen zu schaffen, um zur rechnergestützten Boden- und Bestandsführung übergeben zu können. Daß es mit größeren Anforderungen an die Genossenschaftsbauern und besonders an die Leiter verbunden ist, hat unsere Parteiorganisation rechtzeitig erkannt und in der politischen Arbeit beachtet. So machten wir Genossen deutlich: War der Brigadier bisher vorwiegend ein operativer Leiter, so erhöht sich heute zunehmend sein Quantum an wissenschaftlicher Tätigkeit, die er leisten muß. Daten über Boden und Pflanze zu ermitteln, ihre Wirkungen und Folgen richtig zu deuten und zu berücksichtigen werden zu einem wichtigen Merkmal seiner Arbeit. Davon ist er nicht nur überzeugt worden. Der Parteiorganisation kam es auch darauf an, seine Bereitschaft zu fördern, den Arbeitsprozeß ständig kritisch zu analysieren und wissenschaftlich zu durchdringen sowie sich ständig weiterzubilden.

Des weiteren haben wir den Mechanisatoren erklärt, wie wichtig es ist, die wissenschaftliche Boden- und Bestandsführung auf das engste mit den technologischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten zu verbinden. Beispielsweise erhielten die Mechanisatoren und Brigadeleiter vom Vorstand den Auftrag, tagtäglich die produktive Arbeitszeit

## Entwicklung der Erträge der LPG (P) Münchenbemsdorf



## Leserbriefe

der POS Schmölln bei der Gewinnung von Nachwuchs für militärische und landwirtschaftliche Berufe.

Zu allen wichtigen Beratungen und Veranstaltungen in der Gemeinde wird der Sekretär der Ortsleitung eingeladen. So hat er immer einen genauen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Probleme. Er nimmt zum Beispiel teil am Tag der Begegnungen, an wichtigen Ratssitzungen, Versammlungen der Räte der Parteisekretäre im Kooperationsverband, GST-Veranstaltungen und FDJ-Versammlungen.

An den Tagen der Begegnung finden Aussprachen mit Arbeitskollektiven und Hausgemeinschaften statt, mit der Sektion Motorsport der GST, mit Jugendlichen im Jugendklub und andere. Dabei wird auch über Erscheinungen gesprochen, mit denen unsere Bürger nicht einverstanden sind und es werden gemeinsam Lösungen gesucht.

Hauptanliegen unserer Ortsleitung ist es, alle Genossen immer besser zu befähigen nach dem Grundsatz zu handeln: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei. Es gelingt uns zunehmend, auf das

Wirken aller Genossen so Einfluß zu nehmen, daß jeder Kommunist in jeder Situation seine persönliche Verantwortung für die Festigung des Vertrauens zwischen Partei, Staat und Bürger besser wahrnimmt. Das geschieht vor allem dadurch, daß unsere Genossen ständig einfühlsam das politische Gespräch und die sachkundige Beratung mit den Bürgern pflegen. So sind wir auf einer Reihe von Gebieten gut vorangekommen.

Im engen Zusammenwirken mit den Parteiorganisationen der Betriebe, Genossenschaften und